

Einsatz im Hochwassergebiet

Berichterstattung FECG Hennef/ Winterscheid

Wir starteten mit vielen motivierten Helfern am Sonntag, in der Woche nach der Flut, in das Gebiet an der Ahr und nach Swisttal. Die Bilder vor Ort waren sehr erschreckend aber auch hoffnungsvoll, denn viele, viele Menschen zeigten ihre Hilfsbereitschaft und die Betroffenen strahlten eine enorme Dankbarkeit aus. An jeder Ecke sah man motivierte freiwillige Helfer, Einsatzkräfte und Betroffene, denen der Dreck nicht zu schaffen machte. Nach jedem Tag sah man Veränderungen und Fortschritte. Man konnte gut erkennen, wie viel Wahrheit in dem Sprichwort: „Viele Hände machen schnell ein Ende“, steckt.

Mich beeindruckte die Gelassen- und Einfachheit der Menschen dort. Man fühlte ein starkes miteinander, trotz der traurigen Schicksale. Die Atmosphäre war großartig. Aus jeder Ecke kamen Menschen, die uns mit Essen und Trinken versorgen wollten.

Wir durften hier erfahren, dass gerade die Christen ein starkes brennendes Licht sein konnten. Die Betroffenen waren beeindruckt, dass plötzlich Truppen vor dem Haus standen und helfen wollten. Mit jeweils fünf bis zehn Mann sind wir dann von Haus zu Haus gewandert. Mit dem Lied „Der Herr segne euch“ und paar motivierende Segenssprüche und Wünsche konnte man den Menschen schnell ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Auch erlebten wir Betroffene, die plötzlich mitsangen und viele erfreuende Menschen, die am Straßenrand standen und der singenden Jugend auf dem Anhänger und auf den Straßen zuhörten.

Trotz der hohen Bereitschaft der Versorgung von verschiedenen Gemeinden, freiwilligen Helfern, des THW und des Deutschen Roten Kreuzes, waren die Menschen mit jedem Gebäck, den belegten Brötchen, etwas herzhaftes und der warmen Mahlzeit von uns äußerst dankbar.

Ich glaube, dass unsere Hilfsorganisation CDH Stephanus e.V. zur Ehre Gottes bekannter werden durfte.

Beeindruckend war aber auch die Bereitschaft der vielen Unternehmen. So durften auch wir im Obi Baumarkt viele Werkzeuge für die Einsätze abholen.

Wir freuen uns, den Betroffenen Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe, eine Freude und nebenbei eine gute Botschaft dagelassen zu haben.

Wir hoffen, dass die Hilfsbereitschaft nicht sinkt und noch viele Hände mit anpacken, sodass die betroffenen wieder in ihren Häuser und Wohnungen zurückkehren können.



Einsatzort **Heimerzheim**

Einige Helfer aus der Gemeinde beschlossen, in den Hochwassergebieten zu unterstützen. Der Ort Heimerzheim ist rund 45 km von der Gemeinde FECG Hennef entfernt. Dieses Foto zeigt eine Aufnahme nach ca. 24 Stunden.



Helferteam bestehend aus Brüdern und Schwestern von jung bis alt.



Die Häuser und Keller werden leerräumt und alles an die Straße gestellt. Unzählige Helfer packen an und unterstützen sich gegenseitig.



Ein zuvor frisch renovierter Kindergarten, ist völlig zerstört.

